

Ulbricht, auf der 17. Sitzung des Staatsrates am 16. Mai 1969 u. a. mit folgenden Worten aus: „Die echte Möglichkeit des Menschen, sein Leben, seine Welt mit zu bestimmen, seine Fähigkeiten frei zu entfalten, entstand auf der Grundlage des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln.“ Er wies weiter darauf hin, daß erst dadurch „die Voraussetzungen für völlig neue menschliche Beziehungen in allen Sphären des menschlichen Lebens“ entstanden und es hierdurch möglich war, die moralische Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaft unter Beweis zu stellen.⁵⁴ Die gegenseitige Hilfsbereitschaft in der Deutschen Demokratischen Republik ist längst nichts mehr Außergewöhnliches. Täglich und überall ist zu beobachten, wie sich einer um den anderen kümmert, seine Sorgen und seine Freuden mit ihm teilt. Die Einstellung des einzelnen gegenüber den Mitmenschen hat sich grundlegend gewandelt, der Weg vom Ich zum Wir wird erfolgreich beschritten.

Ausgehend von der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik haben alle Bürger das Recht, an der Leitung der gesellschaftlichen Entwicklung mitzuwirken. Dieser Verfassungsgrundsatz schließt selbstverständlich die Mitwirkung der Werktätigen bei der Erziehung von Rechtsverletzern und kriminell gefährdeten Personen mit ein. In der Praxis wird die Mitwirkung der Bürger allerdings oftmals noch zu eng gesehen und vorwiegend auf die Institution der „ehrenamtlichen Mitarbeiter“ reduziert. Eine solche Betrachtungsweise hemmt die Arbeit. Die Wiedereingliederung Straftatlassener in das gesellschaftliche Leben und die Erziehung kriminell gefährdeter Bürger ist nicht nur eine Aufgabe der staatlichen Organe und der Betriebe sowie einiger ehrenamtlicher Mitarbeiter, sondern eine Sache der ganzen Gesellschaft.

Die gesellschaftliche Praxis zeigt, daß in den Betrieben und Wohngebieten viele Bürger und Kollektive von Werktätigen uneigennützig mithelfen, diesen Prozeß erfolgreich zu gestalten. So organisieren und unterstützen zum Beispiel die Gewerkschaften, als Klassenorganisation der Arbeiterklasse, in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen staatlichen Organen die Umerziehung der zu Freiheitsentzug verurteilten Personen und ihre allseitige Wiedereingliederung in das gesellschaftliche Leben. Auch die Grundorganisationen der FDJ kümmern sich um gestrauchelte Jugendliche. Oftmals schalten sich Hausgemeinschaften, Wirkungsbereichsausschüsse der Nationalen Front, DFD-Gruppen und Abgeordnete

⁵⁴ „Zur Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft“, Schlußbemerkungen des Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik, Walter Ulbricht, auf der 17. Sitzung des Staatsrates am 16. Mai 1969, Sozialistische Demokratie (1969) 21, Beilage, S. 5